



**STADTWERKE
HERFORD**
GmbH



Jahresbericht 2019

**Näher am Kunden –
mit guten Angeboten.**

Editorial	5
Lagebericht	6
Zahlen, Daten und Fakten	14
Bilanz zum 31. Dezember 2019	14
Entwicklung des Anlagevermögens 2019	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Anhang für das Geschäftsjahr 2019	19
Beteiligungen	27
Impressum	28



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2019 ist es uns gelungen, erfolgreich zu wirtschaften und gute Ergebnisse zu erzielen. Das eröffnet uns Spielräume, notwendige Investitionen frühzeitig in die Wege zu leiten. Denn unsere Gas- und Wassernetze sind zwar aufgrund der regelmäßigen und kontinuierlichen Instandhaltungsmaßnahmen in einem einwandfreien Zustand, insbesondere im Bereich der Wasserversorgung ist es jedoch absehbar, dass wachsende Herausforderungen ein gesteigertes Engagement erforderlich machen werden.

Vor allem der Klimawandel und dessen Folgen im Hinblick auf häufigere und längere Hitze- und Dürreperioden führen dazu, dass wir neue Ressourcen zur Wasserversorgung erschließen müssen. Dies dient zum einen der Sicherung der Wasserversorgung in den benötigten Mengen, zum anderen muss vermieden werden, dass Engpässe in Hitzeperioden zu Druckabfällen in den Rohrnetzen führen könnten. Die Erschließung neuer Quellen erfordert auf Grund der geologischen Gegebenheiten in der Region intensive Vorbereitung und muss daher langfristig geplant und projektiert werden.

Eine weitere langfristige Herausforderung besteht in der Notwendigkeit, unsere Kunden stärker an uns zu binden und unsere Produkte auch für neue Kunden attraktiver zu machen. Wir sehen großes Potenzial darin, gegenüber unseren Wettbewerbern vor Ort und in der Region das Argument der Kundennähe und des regionalen Engagements stark zu machen. Daher haben wir im Jahr 2019 einerseits verstärkt Ressourcen in das Sponsoring von lokal agierenden Gruppierungen beispielsweise im Sport geleitet. Zugleich haben wir aber auch unsere Präsenz auf regionalen Events gesteigert und ergänzend dazu durch eigene Veranstaltungen dazu beigetragen, dass unsere Kunden uns vor Ort tatsächlich auch als aktives und attraktives Versorgungsunternehmen wahrnehmen.

Um unser verstärktes Engagement Richtung Kundennähe durch entsprechende kommunikative Maßnahmen möglichst nachhaltig präsent zu machen, haben wir eine neue Kommunikationskampagne entwickelt. Unter dem Motto „Kommt bei mir an!“ zeigen wir unter anderem auf Plakaten, in Flyern und in Anzeigen zufriedene Kunden, die diese positive Kernaussage auf die verschiedenen Vorteile beziehen, die wir unseren Kunden konkret bieten. Damit schlagen wir auch auf der Ebene der Ansprache eine direkte Brücke zu den Kunden, die sich in Anbetracht konkreter Mehrwerte potenziell mit dieser Aussage „Kommt bei mir an!“ identifizieren können. Zugleich differenzieren wir uns damit auf elegante Weise vom Wettbewerb, dessen Aussagen vor dieser Folie eben nicht beim Kunden ankommen.

Die Sicherung unserer Versorgungsressourcen und die Erhaltung und Steigerung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sehen wir auch für die Zukunft als Aufgabe mit oberster Priorität. Wir sind heute ein wichtiger Wirtschaftsfaktor vor Ort, ein zuverlässiger Arbeitgeber und ein engagierter Ausbildungsbetrieb. All dies wollen wir auch in Zukunft bleiben. Dazu gehört die Aufrechterhaltung unserer Freizeitangebote rund um das H₂O, die Freibäder und die Eishalle, mit der wir zur guten Lebensqualität in Herford und den angrenzenden Gemeinden beitragen.

Den bereits angestoßenen Prozess der Digitalisierung unserer Prozesse werden wir konsequent weiter vorantreiben, so dass wir auch auf dieser Ebene für die Zukunft bestens gerüstet sind.

Oliver Daun
Geschäftsführer Stadtwerke Herford GmbH

Lagebericht des Unternehmens

GESCHÄFTSVERLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Stadtwerke Herford GmbH (SWH) übernimmt in der Hansestadt Herford die Versorgungstätigkeit mit Erdgas, Wasser, Wärme und Strom sowie den Betrieb von zwei Freibädern, einer Eishalle und des Freizeitbades H2O. In der Widukindstadt Enger wird die Versorgung mit Erdgas, Strom und Wärme übernommen und in der Gemeinde Hiddenhausen die Energie- und Wasserlieferung. Darüber hinaus ist das Waldfreibad Hiddenhausen in die SWH eingegliedert. Weitere Aufgaben werden im kaufmännischen und technischen Dienstleistungsbereich für andere Kommunen und Unternehmen übernommen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Eigenbetrieb „Wasserwerk der Stadt Spenge“ sowie der Betrieb gewerblicher Art „Freibäder der Stadt Spenge“ auf die SWH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegen Gesellschaftsrechte eingegliedert. Nach der Übernahme obliegt der SWH ebenfalls die Wasserversorgung in der Stadt Spenge sowie der Betrieb des Werburger Waldbades. Nach der Eingliederung sind die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit 86,54 %, die Gemeinde Hiddenhausen mit 8,98 % und die Stadt Spenge mit 4,48 % Gesellschafter der Stadtwerke Herford GmbH.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Erdgas-Arbeitspreise zum 1. Januar 2019 um 0,67 ct/kWh erhöht. Ab dem 5. September 2019 erfolgte eine Preisreduzierung der Erdgaspreise um 0,48 ct/kWh und zum 1. Dezember 2019 eine weitere Preissenkung in der Grundversorgung um 0,45 ct/kWh. Die Strompreise blieben im Geschäftsjahr 2019 konstant. In der Wärmesparte erfolgte eine Preiserhöhung zum 1. Januar 2019 um 0,95 ct/kWh netto über alle Tarife.

Insgesamt wurde ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von 3.912 T€ erzielt. Der an die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-

GmbH abzuführende Gewinn beträgt 3.103 T€ und liegt somit um 51 T€ unter dem Vorjahreswert. Die übrigen Gesellschafter erhalten eine Ausgleichszahlung in Höhe von 809 T€.

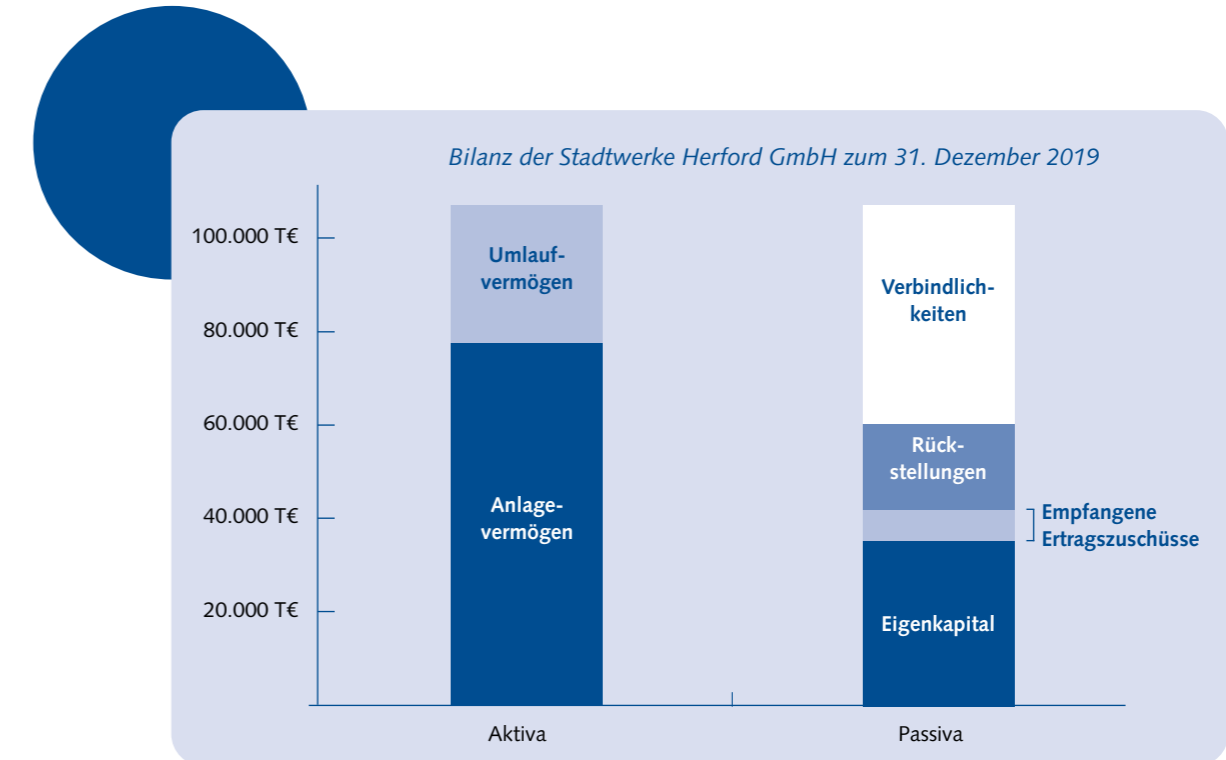
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft lagen im Geschäftsjahr bei rund 7.670 T€. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr (8.973 T€) eine Reduzierung um ca. 1.303 T€. Auf die Versorgungssparte entfällt ein Anstieg um 347 T€ und auf die Freizeitssparte ein Rückgang um 1.667 T€. Insgesamt liegen die Investitionen 2019 um 43 T€ über dem Planansatz. Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 99,7 % (im Vorjahr 93,8%) durch langfristig verfügbares Kapital gedeckt. Im Jahresabschluss 2019 wurde ein Kurzfristdarlehen in Höhe von 8,0 Mio. € in langfristiges Kapital umgewandelt.

Die Eigenkapitalquote beträgt 33,2 % und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr (31,5 %) um 1,7 % erhöht.

Die Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen eingezogen. Ein Mahnwesen mit Cash-Management ist eingerichtet und funktioniert. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen. Die langfristige Unternehmensfinanzierung sowie die Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, bei möglichst geringen Kapitalkosten, sind Ziele des unternehmensinternen Finanzmanagements. Der kurzfristige Liquiditätsbedarf wird über eingeräumte Kreditlinien oder Liquiditätskredite abgedeckt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.679 T€ auf 25.756 T€ verringert.

Die an die Hansestadt Herford, die Widukindstadt Enger, die Gemeinde Hiddenhausen und die Stadt Spenge zu zahlende Konzessionsabgabe beläuft



sich im Geschäftsjahr 2019 auf 2.134 T€. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 21 T€. Auf die Wassersparte entfällt eine Steige-

rung um 47 T€, während sich in der Gassparte eine Reduzierung von 26 T€ ergibt.

VERSORGUNGSBEREICH

Für den Versorgungsbereich wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 7.473 T€ ausgewiesen. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 442 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die einzelnen Spartenergebnisse stellen sich wie folgt dar:

SPARTE	ANGABEN IN T€		
	2019	2018	ABWEICHUNG
Erdgasversorgung	5.962	5.331	+631
Wasserversorgung	1.699	1.681	+18
Wärmeversorgung	335	197	+138
Stromversorgung	55	398	-343
Bäder Hiddenhausen/Spenge	-578	-576	-2
Gesamt	7.473	7.031	+442

Die Gasabgabe erhöhte sich im Berichtsjahr um 81 Mio. kWh von 784 Mio. kWh auf 865 Mio. kWh. Das entspricht einer Steigerung um 10,3 %. Die temperaturbedingte Abgabe ist leicht rückläufig, durch Ausweitung des Großkundengeschäfts in fremden Netzen konnte weiterhin eine Steigerung erzielt werden. Die Auswirkung auf die erzielte Marge ist gering.

Die Wasserabgabe sank im gleichen Zeitraum um 132 Tm³ bzw. 2,2 % von 6.122 Tm³ auf 5.990 Tm³. Dabei waren beide Jahre von Trockenheit beeinflusst. Während der Sommer 2018 über drei Monate von hohem Luftdruck und Sonnenschein geprägt war, war das Jahr 2019 viel wechselhafter und es gab zwei Hitzewellen gegen Ende Juni und Juli.

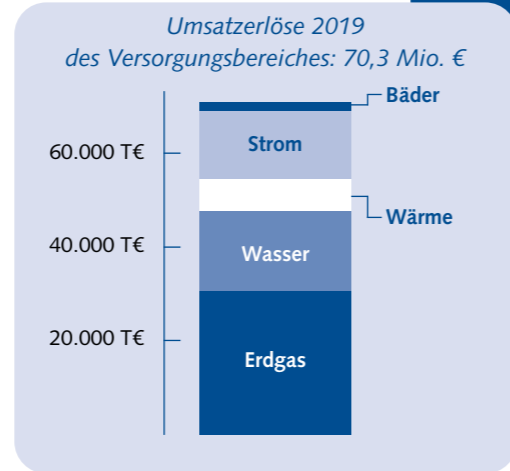
Die Wärmeabgabe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,6 Mio. kWh von 53,1 Mio. kWh auf 56,7 Mio. kWh. Dies entspricht einer Steigerung von 6,8 % und ist durch den Abschluss einiger Großkundenverträge bedingt, während der temperaturbedingte Absatz leicht rückläufig ist.

Bei der Stromversorgung wurden 71,3 Mio. kWh abgegeben. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Minderabgabe von 27,1 Mio. kWh oder 27,5 %. Im Stromvertrieb sind, wie schon im Vorjahr, weitere Großkundenverträge ausgefallen. Es handelt sich um Verträge, die ohnehin nur einen sehr geringen Deckungsbeitrag aufgewiesen haben. Eine nennenswerte negative Ergebnisbeeinflussung ergibt sich daraus im Geschäftsjahr nicht.

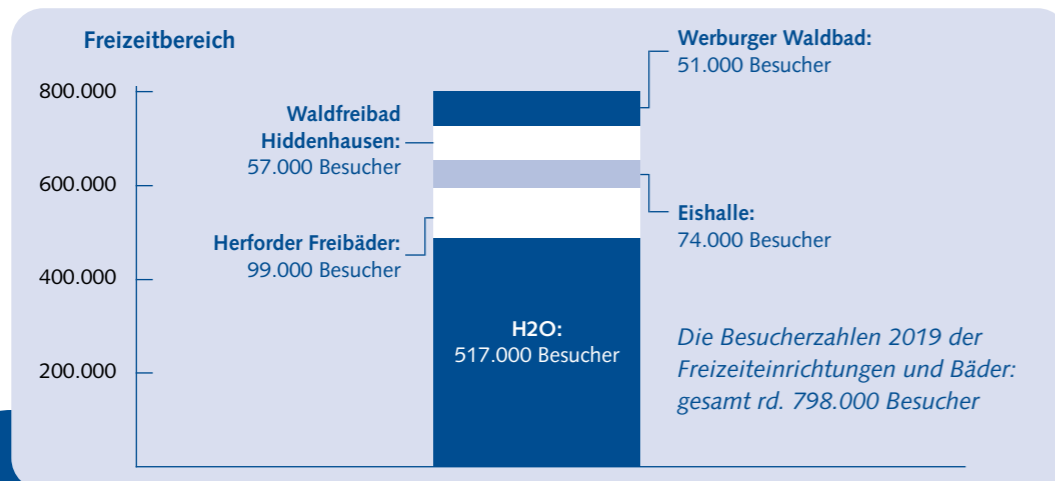
Von den Umsatzerlösen des Versorgungsbereiches in Höhe von 70,3 Mio. € (Vj.: 66,9 Mio. €) entfallen auf die Erdgasversorgung 37,3 Mio. € (Vj.: 31,0 Mio. €), auf die Wasserversorgung 13,0 Mio. € (Vj.: 12,9 Mio. €), auf die Wärmeversorgung 6,3 Mio. € (Vj.: 5,8 Mio. €), auf die Stromversorgung 13,4 Mio. € (Vj.: 17,0 Mio. €) und auf die Bäder 0,3 Mio. € (Vj.: 0,2 Mio. €).

FREIZEITBEREICH

Der Bereich Freizeiteinrichtungen/Bäder inklusive der Bäder in Hiddenhausen und Spenge, die



dem Versorgungsbereich zugerechnet werden, ist im Geschäftsjahr 2019 von rd. 798.000 (Vj.: 811.000) Besuchern frequentiert worden. Davon entfallen auf das Herforder Freizeitbad H2O 517.000 (Vj.: 494.000), die übrigen Herforder Bäder 99.000 (Vj.: 116.000), die Eishalle 74.000 (Vj.: 73.000), das Waldfreibad Hiddenhausen 57.000 (Vj.: 70.000) und das Werburger Waldbad Spenge 51.000 (Vj.: 58.000). Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.370 T€ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (3.377 T€) um 493 T€. Die wesentlichen Komponenten für diesen Ergebnismrückgang sind gestiegene Materialaufwendungen (+318 T€), höhere Abschreibungen auf das Anlagevermögen (+43 T€) sowie die gesunkene Gewinnabführung der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH (-145 T€).



Mehr Kundennähe auf Events und Veranstaltungen?



Kommt bei mir an!

Kundennähe wird bei uns nicht nur großgeschrieben, sondern auch regelmäßig gepflegt und gesucht. Wir sind auf zahlreichen Veranstaltungen und Events in der Region präsent – meist mit eigenen mobilen Ständen, ergänzt durch Aktionen und Attraktionen. Darüber hinaus haben wir in 2019 mit großem Erfolg auch eigene Events veranstaltet.

Mehr Sponsoring von Projekten



Kommt bei mir an!

Unser Sponsoring haben wir im Vergleich zu den Vorjahren ganz bewusst weiter ausgebaut. Dies bezieht sich sowohl auf den Gesamtetat als auch die Anzahl und Art der geförderten Projekte und Gruppierungen. Auf diese Weise erreichen wir ein breiteres Spektrum unserer Kunden. Die Förderung sportlicher Aktivitäten steht dabei weiterhin im Fokus.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Geschäftsführung hat ein Risikofrüherkennungssystem aufgebaut. Hier werden sämtliche operativen und strategischen Risiken, die von innen und außen auf das Unternehmen einwirken können, überwacht. Die Erkennung, die Evaluation und die Reaktion auf bestehende Risiken werden als Bestandteil des Risikomanagementsystems laufend überprüft.

Darüber hinaus ist eine Risikomanagementsoftware in Betrieb. Hierbei handelt es sich um eine Software zur Darstellung und Abwicklung der Beschaffungsaktivitäten für Gas und Strom. Mit dem System können Mengen-, Modell- und Kontrahentenausfallrisiken anschaulich abgebildet

und modelliert werden. Somit ist eine gesamtheitliche Analyse, Früherkennung und Steuerung der Risiken möglich. Die bestehende Beschaffungsrichtlinie wird regelmäßig einer marktorientierten Überprüfung unterworfen.

Die SWH verfügt über ein Risikokomitee, welches unter Beteiligung der Geschäftsführung sowohl die Risikosituation als auch das System überwacht. Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor.

Die Gesellschaft wendet freiwillig den ausgearbeiteten Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Hansestadt Herford an.

Neben den branchenüblichen Betriebs-, Vertrags-,

Zahlen & Fakten

Erdgasversorgung		Nahwärmeservice	
Übernahmestationen	4	Heizzentralen	803
(Betriebshof Stadtwerke Herford, Zum Flachsbach, Spenger Straße, Bündler Straße)		Belieferte Wohnungen	5.730
Rohrnetzlänge (km)	583	Eingebaute Zähler	4.573
Gasdruckregelstationen	54	Wärmeverkauf (Mio. kWh)	56,7
Hausanschlüsse	20.462	Warmwasserverkauf (Tm ³)	82
Eingebaute Zähler	24.993	Wasserversorgung	
Erdgasverkauf (Mio. kWh)	784	Wasserbeschaffungsverbände	3
Strom		(Kreis Herford-West, Wasserwerk Begatal, Wassergesellschaft Kaldorfer Sattel)	
Stromverkauf (Mio. kWh)	71,3	Wasserwerke	4
Freizeit		(Brunnenstraße, Herford-Süd, Steinbeck, Hiddenhausen)	
Betrieb von		Übernahmestationen	8
• 4 Freibädern (Herford, Hiddenhausen, Spenge)		Rohrnetzlänge (km)	765
• 1 Eishalle (Herford)		Hochbehälter	5
• 1 Sport- und Freizeitbad (H2O Herford)		Druckerhöhungsstationen	12
Besucherzahlen in 2019		Druckminderstationen	5
Sport- und Freizeitbad	517.000	Druckzonen	15
Freibäder	207.000	Hausanschlüsse	26.106
Eishalle	74.000	Eingebaute Zähler	41.337
Besucher gesamt	798.000	Wasserverkauf (Tm ³)	5.540

Kredit- und Forderungsausfallrisiken können regulatorische Veränderungen die energiewirtschaftlichen Deckungsbeiträge negativ beeinflussen. Auch zukünftig sind die aufgabenbedingten Verluste der Bäder-/Freizeitsparte mit Gewinnen aus dem Versorgungsbereich auszugleichen.

Die Anfang des Jahres 2020 eingetretene Corona-Pandemie, einhergehend mit Schließungen von öffentlichen Einrichtungen und Ausgangssperren, wird die gesamtwirtschaftliche Lage strapazieren. Die Bundesregierung hat ein milliardenschweres Rettungspaket geschnürt, um die wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Zukünftige Geschäftsergebnisse werden dadurch negativ beeinflusst.

Den Risiken stehen auch Chancen gegenüber. Durch konsequente Prozess- und Strukturoptimierung will die SWH weiterhin Kosten verringern. Auch zukünftig wird die Auf- und Ablauforganisation an neue regulatorische und gesetzliche Vorgaben angepasst. Auf der Vertriebsseite sind die Stadtwerke Herford weiter bemüht Altkunden

zu halten und durch kundenorientierte Tarifgestaltung Neukunden zu gewinnen. Die Hansestadt Herford befindet sich im Rahmen der Konversion in der Realisierungsphase zur Erstellung eines Bildungscampus. Dadurch ergeben sich zusätzliche Absatzmärkte für die Stadtwerke Herford.

PROGNOSEBERICHT

Die Corona-Pandemie führt dazu, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft unsicher ist und daher dessen Prognosefähigkeit wesentlich beeinträchtigt ist. Der Energiemarkt befindet sich in einem schwierigen Marktumfeld mit volatilen und kaum vorhersehbaren Marktpreisentwicklungen. Im Bereich Freizeit/Bäder sind die Einrichtungen wegen des Corona-Virus bis auf weiteres geschlossen. Daher wird für das Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 ein deutlich reduziertes Jahresergebnis erwartet.

Gute Angebote und nachhaltige Energie?



Kommt bei mir an!

Zur Gewinnung neuer Kunden, aber auch zur Bindung unserer Bestandskunden haben verstärkt attraktive Produktangebote geschaffen und durch entsprechende Kommunikationsmaßnahmen bekannt gemacht. Eine wichtige Strategie ist dabei die Nutzung von Bündelangeboten mit konkreten Mehrwert-Vorteilen.

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIV-SEITE	2019 €	2019 €	2018 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		793.244,03	887
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.844.087,95		21.615
2. Technische Anlagen	51.291.828,00		49.433
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.766.127,88		4.979
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	911.456,42		446
		78.813.500,25	76.473
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25
2. Beteiligungen	1.437.117,67		1.437
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97		7
4. Sonstige Ausleihungen	78.630,60		89
		1.547.267,24	1.558
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		448.291,84	442
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.439.090,06		11.214
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.302.396,62		15.714
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.016.737,74		1.009
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.482.569,77		1.634
		23.240.794,19	29.571
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.025.745,51	3.849
C. Rechnungsabgrenzungsposten		79.761,42	38
		107.948.604,48	112.818

PASSIV-SEITE	2019 €	2019 €	2018 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.844.101,00		11.844
II. Kapitalrücklage	23.949.003,16		23.731
		35.793.104,16	35.575
B. Empfangene Ertragszuschüsse		7.378.673,00	7.051
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.125.000,00		9.860
2. Sonstige Rückstellungen	8.930.000,00		10.981
		19.055.000,00	20.841
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.755.811,68		27.435
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.277.978,83		6.629
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.496.385,28		3.355
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	387.995,06		447
5. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern 2.711.472,57 € (im Vorjahr: 2.343 T€) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 60.497,26 € (im Vorjahr: 57 T€)	10.803.656,47		11.485
		45.721.827,32	49.351
		107.948.604,48	112.818

Entwicklung des Anlagevermögens 2019: Gesamtbetrieb

ANLAGENGRUPPE	ANSCHAFFUNGSWERTE					ABSCHREIBUNGEN					RESTBUCHWERTE	
	Wert 01.01.2019 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Wert 31.12.2019 €	Wert 01.01.2019 €	Zugang €	Abgang €	Wert 31.12.2019 €	Wert 31.12.2019 €	Wert 31.12.2018 €	
GESAMTBETRIEB												
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	3.598.836,70	120.614,20	9.908,52	27.186,20	3.736.728,58	2.711.953,67	241.439,40	9.908,52	2.943.484,55	793.244,03	886.883,03	
	3.598.836,70	120.614,20	9.908,52	27.186,20	3.736.728,58	2.711.953,67	241.439,40	9.908,52	2.943.484,55	793.244,03	886.883,03	
A. II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	42.136.779,09	1.195.892,76	31.405,81	9.667,46	43.310.933,50	20.522.240,33	968.990,03	24.384,81	21.466.845,55	21.844.087,95	21.614.538,76	
2. Technische Anlagen und Maschinen	189.041.632,30	4.821.038,37	752.473,71	224.715,00	193.334.911,96	139.608.543,30	3.182.496,37	747.955,71	142.043.083,96	51.291.828,00	49.433.089,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.009.512,91	803.616,39	284.469,16	0,00	21.528.660,14	16.030.823,03	1.011.737,39	280.028,61	16.762.532,26	4.766.127,88	4.978.689,88	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	444.462,23	729.233,14	2.670,29	-261.568,66	911.456,42	0,00	0,00	0,00	0,00	911.456,42	446.462,23	
	252.634.386,53	7.549.780,66	1.071.018,97	-27.186,20	259.085.962,02	176.161.606,66	5.163.223,79	1.052.368,68	180.272.461,77	78.813.500,25	76.472.779,87	
A. III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	
2. Beteiligungen	1.437.117,67	0,00	0,00	0,00	1.437.117,67	0,00	0,00	0,00	0,00	1.437.117,67	1.437.117,67	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	0,00	0,00	0,00	6.518,97	0,00	0,00	0,00	0,00	6.518,97	6.518,97	
4. Sonstige Ausleihungen	89.299,66	0,00	10.669,06	0,00	78.630,60	0,00	0,00	0,00	0,00	78.630,60	89.299,66	
	1.557.936,30	0,00	10.669,06	0,00	1.547.267,24	0,00	0,00	0,00	0,00	1.547.267,24	1.557.936,30	
Summe	257.791.159,53	7.670.394,86	1.091.596,55	0,00	264.369.957,84	178.873.560,33	5.404.663,19	1.062.277,20	183.215.946,32	81.154.011,52	78.917.599,20	

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019		2018	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	76.424.626,83		73.180	
abzüglich Energiesteuern	6.130.265,19		6.293	
		70.294.361,64		66.887
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		285.951,24		239
3. Sonstige betriebliche Erträge		303.528,87		1.565
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.747.207,56		29.551	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.316.269,06		15.432	
		47.063.476,62		44.983
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.784.295,91		7.526	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, – davon für Altersversorgung: 764.084,77 € (im Vorjahr: 1.244 T€)	2.302.527,37		2.672	
		10.086.823,28		10.198
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.404.663,19		5.287
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.732.351,07		3.881
8. Erträge aus Beteiligungen		56.308,39		2
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		413.005,91		558
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		425,36		1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		198.234,27		251
– davon aus verbundenen Unternehmen: 158.812,24 € (im Vorjahr: 210 T€)				
– davon aus Abzinsung 0,00 € (im Vorjahr: 0 T€)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		622.059,12		526
– davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (im Vorjahr: 0 T€)				
– davon aus Aufzinsung: 7.847,36 € (im Vorjahr 23 T€)				
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter		808.719,00		760
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		150.564,00		141
15. Ergebnis nach Steuern		3.683.159,40		3.727
16. Sonstige Steuern		579.722,49		573
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		3.103.436,91		3.154
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wurde gemäß § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften

ten aufgestellt. Die Stadtwerke Herford GmbH (SWH) hat ihren Sitz in Herford und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 6554 geführt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff., 266 ff. und 275 ff. HGB aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Etwaige latente Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sind auf Grund der Organschaft mit der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH beim Organträger zu erfassen.

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Skonti abzüglich Abschreibungen bewertet. Seit dem Geschäftsjahr 2004 werden die Anlagenzugänge ab dem Anschaffungsmonat (pro rata temporis) abgeschrieben. Die Anlagenzugänge des laufenden Jahres werden linear in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten von 251 bis 800 € betragen, werden als sofort abzugsfähige Betriebsausgabe angesetzt.

Finanzanlagevermögen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrig verzinsliche Ausleihungen an Arbeitnehmer der Gesellschaft werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Von zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren wird Gebrauch gemacht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen werden gem. § 253 HGB i. V. mit Art. 67 Abs.1 Satz 2 EGHGB und nach der versicherungsmathematischen Barwertmethode IDW RS HFA 3 mit einer mittleren Duration von 15 Jahren und einem Zinssatz von 1,97 % gem. Rückstellungsabzinsungsverordnung berechnet. Als Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. K. Heubeck, Köln, verwendet. Zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

tige Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der Seite 16 zu entnehmen.

schaftsanteile der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH. Die Stadtwerke Herford GmbH sind des Weiteren unbeschränkt haftender Gesellschafter der AOV GbR, Gütersloh.

Finanzanlagevermögen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 25 T€ handelt es sich um die Gesellschafteranteile der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH. Die Stadtwerke Herford GmbH sind des Weiteren unbeschränkt haftender Gesellschafter der AOV GbR, Gütersloh.

Ausleihungen

Unter den sonstigen Ausleihungen werden Arbeitgeberdarlehen ausgewiesen.

ANTEILSBESITZ	BETEILIGUNGS- ANTEIL %	EIGEN- KAPITAL T€	JAHRES- ERGEBNIS T€
• Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH, Herford	100	25	0
• Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal, Herford	55	100	0
• Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH, Bad Salzuflen	35	1.986	0
• Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR, Bad Salzuflen	30	724	-2

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Gegenüber den Gesellschaftern bestanden zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von 8.438 T€ (Vorjahr 12.595 T€), die unter den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 140 T€ (Vorjahr 145 T€) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 8.298 T€ (Vorjahr 12.450 T€) ausgewiesen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestanden in Höhe von 3.945 T€ (Vorjahr 4.110 T€), die unter den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 3.114 T€ (Vorjahr 3.157 T€) sowie unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 831 T€ (Vorjahr 953 T€) ausgewiesen wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2019 T€	2018 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.439	0	0	10.439	11.213
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.678	208	416	10.302	15.714
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	319	376	322	1.017	1.009
Sonstige Vermögensgegenstände	1.483	0	0	1.483	1.634
	21.919	584	738	23.241	29.570

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 814 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 604 T€ sonstige Forderungen und mit 8.884 T€ Kreditgewährungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit 896 T€ Darlehen und mit 121 T€ Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 11.844 T€ bleibt unverändert zum Vorjahr. Es wird zu 86,54 % von der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Herford, zu 8,98 % von der Gemeinde Hiddenhausen und zu 4,48 % von der Stadt Spenge gehalten.

Die Kapitalrücklage wird mit 23.949 T€ gegenüber dem Vorjahr um 218 T€ höher ausgewiesen. Die Erhöhung resultiert aus dem vereinnahmten Nachteilsausgleich gem. Konsortialvertrag mit der Stadt Spenge für das Werburger Waldbad.

Empfangene Ertragszuschüsse

Als empfangene Ertragszuschüsse sind die nach den allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) oder auf Grund von Einzelvereinbarungen vereinnahmten Bauzuschüsse bis einschließlich Geschäftsjahr 2002 passiviert. Vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2006 wurden vereinnahmte Baukostenzuschüsse als Kapital- bzw. Investitionszuschüsse von den selbst getragenen

Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Sachanlagevermögen in Abzug gebracht. Ab dem Geschäftsjahr 2007 werden Ertragszuschüsse wieder passiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen Versorgungsverpflichtungen, die auf vertraglichen Vereinbarungen, beamtenrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften der städtischen Ruhgeldkasse beruhen.

In den sonstigen Rückstellungen werden Risiken des Energieeinkaufs und -vertriebs in Höhe von 966 T€, Risiken der Netzbetriebe in Höhe von 778 T€, Risiken der Anlagenwirtschaft in Höhe von 5.450 T€, solche im Bereich der Personalwirtschaft in Höhe von 923 T€ sowie für den Verwaltungsbereich in Höhe von 813 T€ ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen

Unternehmen betreffen mit 393 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 0 T€ Kreditgewährungen und mit 3.103 T€ sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften der Hansestadt Herford, der Gemeinde

Hiddenhausen sowie der Stadt Spenge gesichert.

Im Zusammenhang mit der Beteiligung der Gesellschaft an der Trianel GmbH, Aachen, ist die Stadtwerke Herford GmbH einem Kreditrisikopool für Energiehandel beigetreten. Es besteht eine maximale Sicherheitenstellung von 590 T€. Der maximale Haftungsbetrag aus dem Kreditrisikopool beträgt ca. 741 T€.

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen 37,3 Mio. € auf die Gasversorgung, 13,0 Mio. € auf die Wasserversorgung und 6,3 Mio. € auf die Wärmeversorgung, 13,4 Mio. € auf die Stromversorgung und 0,3 Mio. € auf den Bereich Freizeit/Bäder.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Der Jahresüberschuss 2019 der FSH (413 T€) wurde vollständig an die SWH abgeführt.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern betreffen ausschließlich die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter.

Verbindlichkeiten

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2019 T€	2018 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.379	6.610	17.767	25.756	27.435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.278	0	0	5.278	6.629
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.496	0	0	3.496	3.355
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	388	0	0	388	447
Sonstige Verbindlichkeiten	10.804	0	0	10.804	11.482
	21.345	6.610	17.767	45.722	49.348

IV. Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von rd. 200 T€ innerhalb von 3 Jahren.

Angaben über besondere Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Die seit Anfang des Jahres weltweit auftretende Corona-Pandemie hat auch Deutschland erfasst. So bestehen in weiten Teilen des Landes seit Anfang März 2020 bis vorerst Ende April 2020 Ausgangsbeschränkungen, öffentliche Einrichtungen sind geschlossen, die produzierende und dienstleistende Wirtschaft ist in weiten Bereichen heruntergefahren. Der Einfluss auf die Gesellschaft besteht

konkret aus Rückgängen von Energie- und Wasserverbräuchen, verbunden mit zusätzlichen Forderungsausfällen. Diese Komponenten werden das Jahresergebnis deutlich belasten.

Mitarbeiter

Die Stadtwerke Herford GmbH beschäftigten im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 158 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht das 135 Mitarbeitern.

Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2019 Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Oliver Daun. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Daun erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 187 T€.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2019 lagen keine wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen, Geschäfte mit nahestehenden Personen vor, die nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtig sind.

Konzernzugehörigkeit

Die Stadtwerke Herford GmbH ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH, Herford, zum 31. Dezember 2019 einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Herford setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

AUF SICHTSRATSMITGLIEDER			GEZ. AR-VERGÜTUNG 2019
Kentsch, Roland	Dipl.-Volkswirt	Vorsitzender	1.200,00 €
Plaszczek, Klaus	Geschäftsführer	stellv. Vorsitzender	800,00 €
Kespohl, Achim	Rohrnetzbauer	stellv. Vorsitzender	800,00 €
Wienböcker, Lothar	Betriebswirt		800,00 €
Düning-Gast, Hans-Jörg	Beigeordneter		800,00 €
Dumcke, Bernd	Bürgermeister Spenge		800,00 €
Even, Herbert	Geschäftsführer		600,00 €
Galling, Oliver	Rechtsanwalt		800,00 €
Henke, Christian	Schwimmmeister		800,00 €
Kähler, Tim	Bürgermeister Herford		600,00 €
Kaiser, Thorsten	Polizeihauptkommissar		800,00 €
Klipker, Frank	Elektro- und Wassermeister		600,00 €
Kuntemeier-Wolff, Dana	Erzieherin		800,00 €
Rolfsmeyer, Ulrich	Bürgermeister Hiddenhausen		400,00 €
Schäffer, Christine	Kaufm. Angestellte		800,00 €
Thater, Kerstin	Hotelkauffrau		800,00 €
Wagner, Heidi Martina	Schwimmmeisterin		800,00 €
Wiedemann, Paul-Dieter	Installateurmeister		600,00 €
Dr. Böhm, Peter Maria		Stellvertreter	400,00 €
Vendramin, Claudio		Stellvertreter	200,00 €
Franke, Hendrik		Stellvertreter	200,00 €
Ewering, Ulrich		Stellvertreter	200,00 €
Vollerthun-Netzel, Marion		Stellvertreterin	200,00 €

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Jahres 2019 durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung umfassend über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens informieren. Darüber hinaus wurde er in Kenntnis gesetzt, welche geschäftspolitischen Ziele verfolgt werden und wie grund-

gende Fragen der zukünftigen Geschäftsführung zu beantworten sind. Anhand der zur Verfügung gestellten Vorlagen, Informationen und Auskünfte hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht.

Im Geschäftsjahr 2019 fanden vier Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Herford GmbH (SWH) statt. Schwerpunkte der Beratungen waren:

- die Energiepreisentwicklung inkl. Ein- und Verkauf
- die Anpassung der Ergebnisabführungsverträge SWH und FSH
- die Spenden und das Sponsoring
- das Konzessionsverfahren für das Wassernetz Hiddenhausen
- die Entlohnung im Bereich der Freizeiteinrichtungen
- die Preisanpassungen der Betriebe der Freizeiteinrichtungen
- die Wasserversorgungskonzepte für die Hansestadt Herford, die Gemeinde Hiddenhausen und die Stadt Spenge
- die Kapitalausstattung der SWH
- die Wirtschaftspläne der SWH und der Freizeiteinrichtungen der SWH
- die Bestellung der Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019
- das Risikomanagement der Mutter- und der Tochtergesellschaft
- die Halbjahres- (Q2-Berichte) und Jahresabschlüsse der SWH und der Freizeiteinrichtungen der SWH
- die IT-Projekte der SWH
- die Indikation zu der BeSte Stadtwerke GmbH

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2019 sowie der Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Eversheim Stuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, geprüft worden. Dem Abschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2019 sowie der Bericht des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 28. Mai 2020 ausgehändigt. An den Beratungen des Aufsichtsrates über die Vorlagen nahm der Abschlussprüfer teil. Der Aufsichtsrat hat vom Ergebnis der Prüfung Kenntnis genommen und keine Einwände erhoben. Der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Herford GmbH wurde empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und den Lagebericht zu genehmigen.

Für die im Geschäftsjahr 2019 erfolgreich geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

V. Zusätzliche Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft ist Mitglied in der kommunalen Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) sowie der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster (ZKW). Kann die VBL bzw. die ZKW ihren Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern der Gesellschaft nicht mehr nachkommen, so besteht eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Die Höhe der mittelbaren Pensionsverpflichtung gem. Art 28 Abs. 1 EGHGB kann aufgrund fehlender Angaben der Versorgungskassen nicht angegeben werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages bei der VBL bzw. ZKW pflichtversichert.

Die Versorgung bemisst sich seit dem 1. Januar 2002 nach dem Betriebsrentengesetz. Der Gesamtumlagesatz der VBL beträgt 8,26 % des versorgungsfähigen Entgeltes. Durch tarifvertragliche Regelung beträgt der Umlageanteil des Arbeitgebers 6,45 %, der des Arbeitnehmers 1,81 %. Im Kalenderjahr 2019 wurde kein zusätzliches Sanierungsgeld erhoben. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einer Beteili-

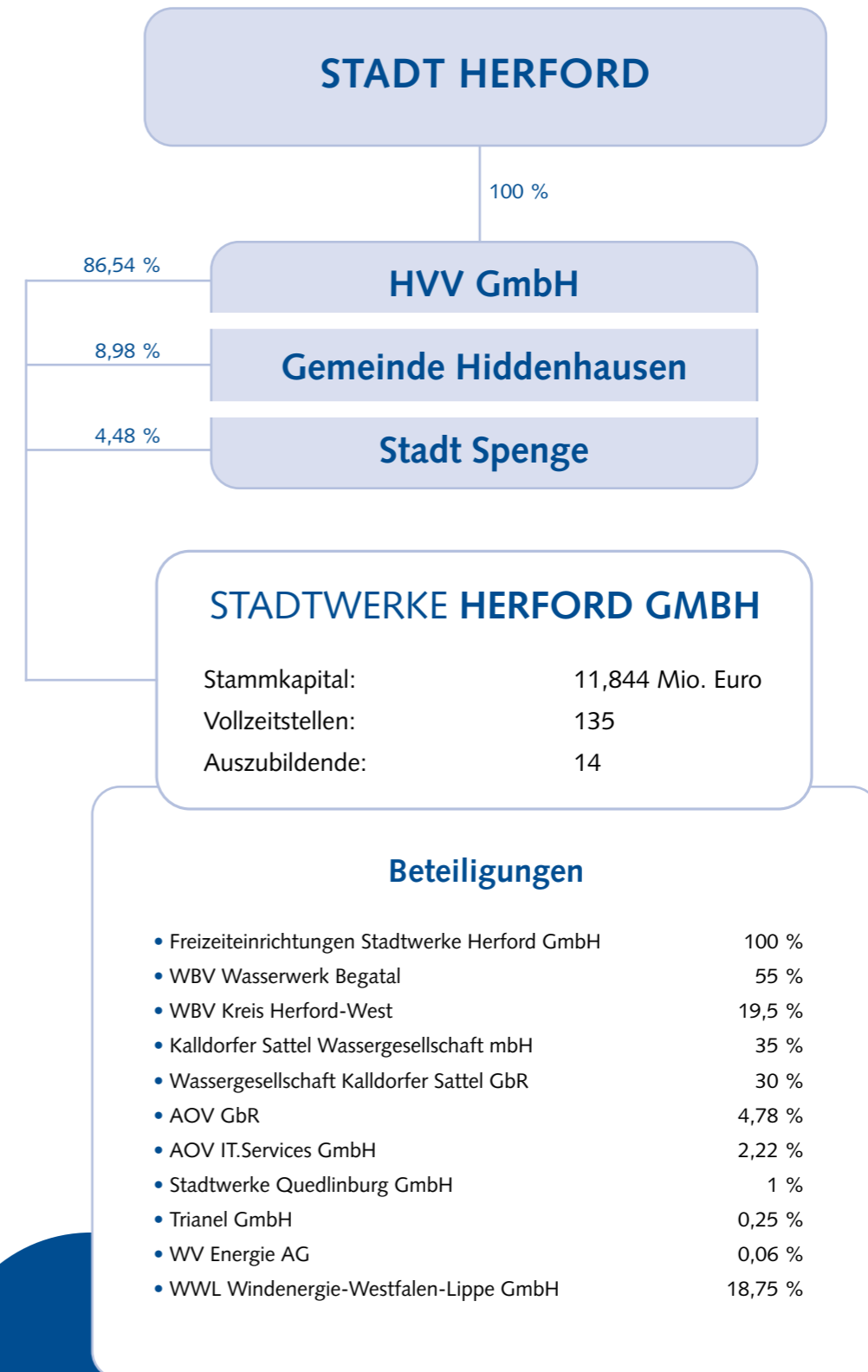
gungsvereinbarung bei der ZKW pflichtversichert sind, beträgt der derzeitige Umlagesatz 4,50 % zuzüglich 3,25 % Sanierungsgeld. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug insgesamt 7.504 T€.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres wurden Energielieferverträge für die Jahre 2020 bis 2022 über 127.596 MWh Strom mit einer Zahlungsverpflichtung von 6,2 Mio. € und 697.849 MWh Gas mit einer Zahlungsverpflichtung von 13,4 Mio. € abgeschlossen.

Sonstige Zusatzangaben

Die Angaben im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB werden im Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH, Herford, gemacht. Aufgrund dieses Vorgehens ist die Gesellschaft hier von weiteren Angaben befreit.

Beteiligungen



Impressum

STADTWERKE HERFORD GMBH
Öffentlichkeitsarbeit

Werrestraße 103
32049 Herford

Fon: 05221 922-0
Fax: 05221 922-164

www.stadtwerke-herford.de
www.h2o-herford.de
info@stadtwerke-herford.de

Abkürzungen, die im Jahresbericht verwendet werden:

BGB	Bundesgesetzbuch
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
FSH	Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HVV	Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH
SWH	Stadtwerke Herford GmbH
VBL	Kommunale Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
WBV	Wasserbeschaffungsverband
ZKW	Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe

Bildnachweis:

Titel, S. 4: amriphoto (istock); Titel: MarioGuti (istock); Titel, S. 5: JP WALLET (shutterstock);
S. 3: PeopleImages (istock); S. 4: amriphoto (istock)

Hinweis:

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern vorwiegend nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Stadtwerke Herford GmbH
Werrestraße 103 · 32049 Herford
Telefon: 05221 922-0
Fax: 05221 922-499
E-Mail: info@stadtwerke-herford.de
www.stadtwerke-herford.de